



BERNRIEDER  
FREUNDKREIS DES  
BUCHHEIM MUSEUMS  
DER PHANTASIE E. V.

## **Einladung zu einer Fahrt nach Frankfurt/M und Mannheim vom 24. bis 26. Oktober 2019**

In Frankfurt wollen wir im Städel die Van Gogh – Ausstellung besuchen, in Mannheim die Inspiration Matisse in der Kunsthalle.

„Van Gogh ist tot, aber die van Gogh-Leute leben. Und wie leben sie! Überall van Goghelt's“, formulierte Ferdinand Avenarius 1910 in „Der Kunstwart“ und beschrieb damit die Faszination, die Vincent van Goghs (1853–1890) Malerei Anfang des 20. Jahrhunderts vor allem auf junge Künstler in Deutschland ausübte. Die bis dato größte und aufwendigste Präsentation in der Geschichte des Frankfurter Museums thematisiert die besondere Rolle, die deutsche Galeristen, Sammler, Kritiker und Museen für die Erfolgsgeschichte des Malers spielten, der als Vorreiter der modernen Malerei gilt. Zum anderen wird die entscheidende Rolle van Goghs als Vorbild für die Kunst des deutschen Expressionismus beleuchtet. Zu sehen sind mehr als 120 Gemälde und Arbeiten auf Papier, darunter über 50 zentrale Werke von van Gogh und 70 Werke weiterer für die Moderne bedeutender Künstlerinnen und Künstler. (Aus der Ankündigung des Städel).

Die Kunsthalle Mannheim präsentiert mit gut 125 ausgewählten Gemälden, Plastiken, Keramiken und graphischen Arbeiten den Pionier der Moderne als einen beispielgebenden „Künstler für Künstler“ im Kreis seiner jüngeren Zeitgenossen: von den französischen Fauvisten über die deutschen Expressionisten bis zu den Schülern der „Académie Matisse“ (1908-1910). Neben Landschaftsbildern, darunter berühmte mediterrane Szenen, zeigt die Ausstellung Stillleben, Atelierbilder und Porträts sowie eine Serie von Figuren im Raum und Rückenakten. Höhepunkt und Finale der Schau bilden die berühmten vier lebensgroßen Rückenakte, die zwischen 1909 und 1930 in fortwährender Reduktion des plastischen Ausdrucks entstanden. Neben Matisse, von dem gut die Hälfte der Exponate stammt, sind André Derain, Georges Braque, Charles Camoin, Kees van Dongen, Raoul Dufy, Henri Manguin oder Albert Marquet sowie Ernst Ludwig Kirchner, Alexej von Jawlensky, August Macke, Gabriele Münter und Max Pechstein vertreten. Einbezogen ist auch die Kunst der deutschen Matisse-Schüler Rudolf Levy, Oskar und Margarete Moll sowie Hans Purrmann und Mathilde Vollmoeller. Die verschiedenen künstlerischen Positionen treten in einen spannungsreichen Dialog und eröffnen neue Perspektiven. Es wird deutlich, dass Matisse formal wie inhaltlich neue Wege wies und zugleich als ein Katalysator für jeweils individuelle künstlerische Befreiungen wirkte. (Aus der Ankündigung der Kunsthalle).

Wir fahren mit einem Reisebus der Firma Steinherr.

Abfahrt am Donnerstag, dem 24.10.19, um 12.45 Uhr, am **Bahnhof Bernried**,  
Zustiege in Tutzing um 12.55 Uhr **am Rathaus** und  
in Starnberg um 13.15 Uhr an der **Hanfelder Straße, Ecke Riedeselstraße**.  
Teilnehmer aus **München** können um 13.40 am S-Bahnhof Harthaus (Linie S8) zusteigen.

Um 19.00 Uhr sollten wir in Frankfurt/M im „Motel-One Frankfurt-Römer“ nahe bei der Paulskirche eintreffen. Ca. 19.30 Uhr wollen wir zu Fuß ein Lokal aufsuchen zum gemeinsamen Abendessen.

Am Freitag, um 10:00 Uhr, haben wir eine kleine Stadtführung geplant, von der Paulskirche bis zum Dom. Nach einem gemeinsamen Mittagessen werden wir ab 14.00 Uhr durch die Ausstellung im Städel geführt. Anschließend können die Teilnehmer weiter die Ausstellung ansehen, andere Museen nebenan besuchen oder sich in der Stadt umschauen. Auch der Abend bleibt zur freien Verfügung.

Am Samstag fahren wir nach Mannheim, essen gemeinsam zu Mittag und besuchen um 13.30 Uhr die Ausstellung in der Kunsthalle mit zwei parallelen Führungen.

Die Rückfahrt wird voraussichtlich um 15.30 Uhr starten. Gegen 20.30 Uhr sollten wir wieder in Bernried sein.

**Die Teilnahmegebühr** für Reisebus, Übernachtungen u. Frühstück, Eintritte und Führungen beträgt im DZ 220,-- € p.P., im EZ 300,-- €, für Gäste zusätzlich 50,-- €. Die Verpflegung trägt jeder selbst.

Bitte melden Sie sich und Ihre Gäste mit dem beiliegenden Formular **möglichst umgehend** aber spätestens bis zum 20. Juni 2019 an.

Der Vorstand des Freundeskreises